

RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem
Wichmannstr. 9
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:

Bundesverfassungsgericht
Schloßbezirk 3
Postfach 1771, 76006 Karlsruhe

Berlin, 16 Feb. 2009

76131 Karlsruhe

Nur per Fax: 0721 / 9101-382

Az.: 2 BvR 2291 / 08

WIDERSPRUCH

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Schreiben (2 BvR 2291 / 08) datiert vom **13.01.2009** habe ich erst am **19.01.2009** erhalten.

Hiermit widerspreche ich Ihrem Beschluss (2 BvR 2291 / 08) vom **18.12.2008**, den Sie mir am **13.01.2009** zugeschickt haben.

Ich hatte bei der Anklage aufgezeigt, dass eine Ablehnung meiner Klage nur nach Experten Anhörung aus neutralen Ländern, aus UN und EU Gericht stattfinden kann, wenn diese mich angehört haben. Die Gerichte hat dies nicht berücksichtigt. Die Gegenseite ist gewohnt seit Jahren vor Augen des Gerichts Morde zu fabrizieren und fabriziert mit Hilfe des Gerichts weiterhin Morde.

Das Menschenrechtsgericht hat am Mai 2006 den Beschluss gegeben, dass das Bundesverfassungsgericht einen Beschluss erteilen muss, erst dann kann ich Klage am Menschenrechtsgericht erheben. Und meine rechtliche Klage zurückgewiesen.

Die Berliner Justiz, Ärzte, und Berliner Beamten haben unmenschlichen Psychoterror ausgeübt, aus diesem Grund habe ich danach im Jahre 2007 Klage am Bundesverfassungsgericht erhoben, wovon ich großen Schaden erlitten habe. Sie haben auch einen Beschluss erteilt, dass ich die gesamten Instanzen durchlaufen muss, obwohl Sie im Bewusstsein gewesen sind, dass dies ohne Erfolg bei der Berliner Justiz verlaufen würde. Die gesamten Gerichte haben meine Situation verdeckt, indem man mir, einem hilflosen, behinderten und von Sozialhilfe lebenden Menschen, die Prozesskostenhilfe bereits in der ersten Instanz zurückgewiesen hat und mir die Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten aufgebürgt hat, wodurch mir auch das Recht genommen wurden ist, für mein Recht zu kämpfen.

Ich habe 16 schwere Krankheiten wie z.B. **AIDS**, chronische Lungentuberkulose, **Herzinfarkt**, **Depression** usw., wodurch mir gesetzlich ein Behindertenausweis zusteht. Die Beamten und die Richter der Klage S 45 SB 1850/08 ER sagen, dass ich warten muss. Ich habe bereits vor der zuständigen Richterin geschrieben, dass der Behindertenausweis sehr wichtig für mich sei, da ich vor Gericht ungesetzlich als gesunder Mensch dargestellt werde und mir so auch Kosten aufgebürgt werden, die gesetzwidrig sind. Es wird mir wenig hilfreich sein, dass ich den Behindertenausweis erst bekomme, wenn ich bereits im Grab liege.

Ich kann sehr viele Beweise erbringen, dass die Berliner Justiz weiterhin heute einen unmenschlichen und ungesetzlichen Psychoterror ausübt und ich auch deutschlandweit dem Druck der Berliner Justiz ausgesetzt bin.

Ich bin hilflos ohne Hilfe; ich füge dem Schreiben Beweise für die Betreuungs-Klage ans Kammergericht vom 29 Jan. 2009 bei, und meine drei Briefe an das RA Wobbe vom 10.02.2009, RA Lilge und RA Ostrop 16.02.2009, wo Sie ebenfalls sehen können, welch einem Druck ich von der Berliner Justiz und Beamten ausgesetzt bin.

Ich habe die Klage (AZ.: 528 Qs 49/03 (251b / 251a Ds) 52 Js 7/00 (349/00)) gegen die Ausländerbehörde im Jahre **2005** gewonnen. Auch danach, bis **2007** hat die Ausländerbehörde weiterhin die Gesetze ignoriert bzw. ungesetzlich gehandelt. Mein Rechtsanwalt Hr. Lilga hat mich auch verkauft und mich sitzen gelassen, da er ein Job-Angebot vom Sozialgericht bekommen hat. Zu dieser Zeit war ich schwer psychisch krank und hat die Möglichkeit genutzt mich so zu behandeln. Meine rechtlichen Widersprüche, besonders diesen Entscheid für meinen Aufenthaltsstatus, hat er Jahre 2006 zurückgenommen, nachdem ich den Prozess vor Gericht Jahre 2005 gewonnen hatte. Bezüglich des Härtegesetzes (AIDS) hätte er auch kein Recht den Widerspruch zurückzunehmen. Der Rechtsanwalt ist sich im Klaren, das er ohne rechtliche Konsequenzen mit seinem unrechtlichen Verhalten davonkommt, wie auch schon andere Beamte und Behörden, was ihm durchaus bewusst war

Sie haben die Ungerechtigkeit, welche die Ausländerbehörde und der Rechtsanwälte begangen haben, gesehen, aber dennoch haben Sie Ihre Augen verschlossen. **Wo ist mein Recht ???** Sie sehen welches falsches Spiel gespielt wurden ist, dennoch reichen Sie keine weitere Klage ein ?

Im **2007** habe ich die Ausländerbehörde bei Verwaltungsgericht (VG 15 A 281.07) verklagt und Druck ausgeübt, dass sich meiner Sache nur ein Experte aus einem neutralen Land annehmen soll, erst danach hat die Ausländerbehörde die Fehler und ungesetzliche Handlungen korrigiert.

Obwohl ich seit dem 11.10.2007 ich eine **unbefristete Niederlassungserlaubnis** habe, hat sich die Gegenseite in ihrer Haltung einer Tötungspolitik nicht geändert. Die Gegenseite verstößt immer noch gegen die Gesetze, aus diesem Grund leide ich heutzutage immer noch darunter.

Seit 9 Jahren werde ich durch die Ausländerbehörde in Berlin festgehalten und von den Händen der Berliner Justiz, die sehr viel und sehr starken Psychoterror ausüben. Jetzt bin ich 9 Jahre später in der Situation, dass ich Recht bekommen habe, nachdem ich darum sehr lange gekämpft habe, also dass ich unbefristeten Aufenthalt in Deutschland bekommen habe. Ich habe meine „Freiheit bekommen“ und die Berliner Regierung macht eine weitere Politik, dass ich statt der Grundsicherung nur Sozialhilfe bekomme, wodurch ich hier in den Fänger der Justiz festgehalten werden und so Deutschland auch nicht verlassen kann.

Um diese Ungerechtigkeiten anzuzeigen und zu verteidigen, benötigte ich einen Rechtsanwalt. Das mir von Gesetz zustehende Prozeskostenhilfe was ich muss bekommen, wurde mir durch alle Gerichte durch Beschluss verwehrt und nicht erteilt. Die Behörden tun mir Unrecht an, die Gerichte behindern mich bei der Verteidigung meiner Rechte.

Die psychiatrischen Ärzte der Charité verdecken schon über viele Jahre diesen von den Beamten und der Justiz ausgeübten Psychoterror, welchen die Justiz bei mir ausüben. Natürlich wollen Sie auch verdecken, welche unmenschliche Therapie mir geboten wurde von der psychiatrischen Anstalt. Diese gesamte Situation beweist, dass die Berliner Regierung und Psychiater eine Selbstmordpolitik ausüben. Sie handeln nach dem Prinzip „eine Hand wäscht die andere“. Und ich bin folge dessen ein Opfer Ihrer menschenverachtenden Politik.

Ich werde 100%-ig am 15. Mai 2009 mein Suizid vollziehen, in den Sie selber mich getrieben haben. **Wenn Sie mich weiterhin bis zum 15 Mai ignorieren oder mich festnehmen, werde ich umgehend diesen Selbstmord vollziehen.**

Sie dürfen mich vor dem 15 Mai 2009 nicht in die geschlossene Anstalt einsperren, denn Sie haben mich in diese Lebenssituation getrieben, dass ich keinen Lebenswillen mehr habe. Man muss keinen Menschen in eine solche Lebenssituation treiben, um einen Menschen dann anschließend erst zu helfen, wenn dieser schon sehr kaputt ist.

Wenn Sie mich wieder in die psychiatrische Anstalt einsperren würden, dann sollten Sie auch die Ärzte bestrafen, die falsche Diagnosen erstellt haben und auch die Richter, Beamten und Anwälte bestrafen, die mich in den bevorstehenden Selbstmord getrieben haben. Wenn Sie nur mich einsperren und die Menschen unbestraft davonkommen lassen, die für meine jetzige Lebenssituation verantwortlich sind, damit würden Sie nur die Untaten und gesetzwidrigen Handlungen Ihrerseits verdecken wollen.

Seit Jahren beantworte ich alle Fragen der Gerichte. Wenn ich eine Krise hatte, verlor ich immer. Egal ob ich antworte oder nicht antworte, sind die Meinungen von mir immer gleich. Ich bin derjenige, der auf seine Fragen keine Antwort bekommt. Von wem wurde mir die 16 Schwere Krankheiten angesteckt und wer ist für dieser Ungerechtigkeit verantwortlich ??? **Selbst wenn ich krank nach Deutschland gekommen wäre, wieso wurde ich 9 Jahre lang durch die Justiz unmenschlich behandelt? Oder habe ich durch diese unmenschliche Behandlung diese Krankheiten bekommen? War ich denn ein gesunder Mensch, den Sie und die Justiz krank gemacht haben? Oder war ich ein kranker Mensch, den Sie und die Justiz zum Tode verurteilt haben?**

Die Gegenseite hat diesen Psychoterror gegen mich geführt, damit die begonnenen Morde von **1998-1999** verjähren. In diesen Jahren hat die Ausländerbehörde sich gesetzwidrig verhalten und besonders in Köpenick, was dort passiert ist. Dieses Spiel hat euch das Bezirksamt Reinickendorf, Bezirksamt Neukölln, Job-Center Neukölln, Job-Center Mitte, und **wieder Bezirksamt Reinickendorf** gespielt und heute spielt das Bezirksamt Mitte.

Wegen des gesamten kriminellen Verhaltens geben Sie mir keine Betreuung, damit Sie keine Zeugen für das unmenschliche und kriminelle Verhalten haben wollen.

Warum sehen Sie nicht bzw. bestrafen Sie nicht die Gerichte, Rechtsanwälte, Ärzte, etc. die zusammen Hand in Hand gegen mich, einen schwachen behinderten, hilflosen und schwerkranken Menschen, unrechtlich und unmenschlich gehandelt und entschieden haben?
Grundsätzlich werden solche Angelegenheiten von Gerichten wegen verfolgt. In meinem Fall versucht man mit verschiedenen Gründen die ganze Sache zu verdecken.

Egal ob die Klage meinerseits juristisch richtig oder falsch formuliert ist, die Justiz müssen keine Gründe finden, um meine Angelegenheit verdecken zu können. Meine Klage muss nicht von Seiten der Justiz ignoriert werden, denn ich bin kein Jurist, habe nicht studiert, behindert ohne Betreuung, der deutschen Sprache nicht sehr mächtig bin und hilflos ohne Hilfe.

Jetzt beweisen Sie vor dem Menschenrechtsgericht, dass man sich in Deutschland einer solchen Sache nicht annehmen kann bzw. meine Angelegenheit nur verdecken möchte.

Da ich mich auf meinen Selbstmord psychisch vorbereiten muss, in den Sie mich getrieben haben, kann ich mich nicht auf Ihre Angelegenheiten konzentrieren. Jetzt interessieren mich nicht Ihre unrechtlichen Machenschaften, denn durch Ihre Unmenschlichkeit bin ich bereits seelisch gestorben. Schon sehr lange benötige ich Hilfe, aber nun bin ich es satt, da viele Beamte, Gerichte mir nicht geholfen haben. Des Weiteren antworte ich nicht auf Ihre Fragen, denn ich habe keine Person, die mehr schreiben helfen kann. Nach meinem Tod verantworten Sie sich bitte für Ihre gesamte verdeckte Kriminalität vor dem Menschenrechtsgericht.

Nach meinem Tod sollen all meine Rechte automatisch an meine Familie übertragen werden.

Abschrift anbei.

Ismail Rustem



P.s: Wenn Sie dafür nicht zuständig sind, leiten Sie diese Unterlagen bitte weiter und teilen Sie es mir mit.

OK
ERGEBNIS

23
SEITEN

07219101382
GESENDET AN

09:32
STARTZEIT

Lexmark 7300 Series

17/02/2009 09:43

*** ÜBERTRAGUNGSBERICHT ***